



MFN-Info

4/2014

02.05.14

Sie ärgern sich über Nideggens unfähigen Stadtrat? Ärgern Sie sich weiter, oder tun Sie etwas dagegen! Wir ärgern uns auch, aber wir versuchen etwas dagegen zu tun!

Verpasste Chancen:

2009 sind wir erstmals zur Wahl angetreten und haben 4 von 26 Sitzen erreicht. Die Reaktion der anderen Fraktionen: Blockade um jeden Preis. Vernünftige Anträge wurden aus Prinzip abgelehnt. Diese unsinnige Haltung, mit der die CDU-Mehrheit jahrelang auch den vernünftigsten Antrag ablehnte, wurde nun von einer **Koalition der Unvernunft** unter der Führung von Gudrun Zentis, Grüne, und Norbert Klöcker, Unabhängige, nahtlos fortgesetzt.

Die Folgen:

- Unser **Bürgerbus**-Projekt wurde torpediert. Die Abschaffung des Schülerspezialverkehrs sollte die ÖPNV-Probleme lösen. 5 Jahre (und einen 5-stelligen Betrag für das Planungsbüro) später wissen wir: Daraus wird nichts.
- Wir erkannten eine günstige Möglichkeit mit noch vorhandenen Konjunktur-Paket-Mitteln wenigstens Wollersheim mit **schnellem DSL** zu versorgen. Abgelehnt - auch vom CDU-Ortsvorsteher!
- Über die Einführung einer Sekundarschule (Beerdigung Haupt- und Realschule) wollten wir in Ruhe und erst nach Beteiligung der Eltern und der Lehrer entscheiden.
- Während die Koalition der Unvernunft noch glaubte, durch einfaches Abarbeiten der Punkte aus dem GPA-Bericht von 2006 Nideggens Finanzprobleme lösen zu können, haben wir auf den Einbruch der Landeszuweisungen (2,5 Mio. weniger!) in 2011 hingewiesen und sind nur auf Desinteresse gestoßen.
- Als die Verfassungsklage gegen das Stärkungspaktgesetz noch zulässig war, hat uns keine andere Fraktion geglaubt.
- Noch vor dem Team-Leiter der GPA (Gemeindeprüfungsanstalt) haben wir erkannt, dass Nideggen mit dem Stärkungspakt nur mit unzumutbaren Steuererhöhungen zu retten ist.

Vernunft setzt sich durch – aber nur manchmal und langsam – und oft nur vorübergehend:

- Dass der **Kanal-TÜV** eine unsinnige Zumutung ist, ist so offensichtlich, dass ein gemeinsamer Antrag von CDU, MFN und FDP fast "im Vorbeigehen" entstand. Wir wollten nur die Belastungen für den Bürger dulden, die zwingend gesetzlich gefordert sind.
- Als wir dann gemeinsam eine neue bürgerfreundliche Satzung vorlegen wollten, antwortete die FDP: "bis zur Kommunalwahl keine gemeinsamen Anträge mehr". Die CDU schloss sich an. **Wahlkrampf!**
- Dass Zustimmung zu den maßlosen Steuererhöhungen durch den Rat der Landesregierung nur die Verantwortung abnimmt, war für CDU und FDP schwieriger erkennbar. Nachdem der Steuerkommissar sie für 2013 beschlossen hatte, stimmte die CDU den Erhöhungen für 2014 wieder zu.
- Dass auch eine totale **Windkraft-Verspargelung** unserer Kulturlandschaft uns relativ wenig finanziellen Ertrag, aber einen endgültigen Verlust an Lebensqualität in den Ortsteilen Nideggen, Rat, Berg, Muldenau, Embken und Wollersheim bringt, war leichter zu erkennen. Engagierte Bürger und ihre Ortsvorsteher haben rechtzeitig der Politik diese Einsicht erleichtert. CDU, MFN und FDP haben auf die Ausweisung weiterer Windkraftkonzentrationszonen verzichtet, **nachdem** das Gutachten des Planungsbüros veröffentlicht worden war.

Nicht nur Windräder drehen sich – auch die Bürgermeisterin!

Seit April 2013 haben wir darauf gedrängt, dass die Bürgermeisterin die Planung zur Windkraft transparent gestaltet. Sie war nicht bereit offen zu legen, wann und in welcher Reihenfolge Ausschüsse und Rat entscheiden sollten. Sie wollte offensichtlich nach dem "bewährten Sekundarschule-Einführungs-Modell" vorgehen: Fakten schaffen, den Unmut der Bürger ertragen, zur Tagesordnung übergehen und auf die allmähliche Beruhigung der Bürger warten. Nachdem ihre Pläne gestoppt wurden, argumentiert sie vorsichtiger: Angeblich wollte sie die neuen Konzentrationszonen nur um "Windkraft-Wildwuchs" zu verhindern. CDU, MFN und FDP hätten das verhindert. Das ist Unsinn. Wir haben bereits einen rechtskräftigen Flächennutzungsplan und gültige Beschlüsse auf der Grundlage eines aktuellen Gutachtens.

Unser Programm:

- Wir vertreten nicht unsere Interessen oder die unserer Wähler. Wir vertreten die Interessen aller

Menschen in Nideggen.

- Wir lehnen Fraktionszwang und Koalitionsbildungen ab. Sie haben in der Kommunalpolitik keine Berechtigung.
- Wir werden jeden Antrag unvoreingenommen prüfen, Vor- und Nachteile in offener Diskussion besprechen und dann selbständig nach bestem Wissen und Gewissen entscheiden.
- Wir wollen Argumenten zuhören und auf sie eingehen. Wir wollen überzeugen, aber wir sind auch bereit uns überzeugen zu lassen.
- Wir argumentieren nur mit Tatsachen, von deren Richtigkeit wir uns überzeugt haben und deren Wahrheitsgehalt belegen können. Wenn wir irrtümlich oder versehentlich von der Wahrheit abgewichen sein sollten, werden wir das sofort an gleicher Stelle und im gleichen Teilnehmerkreis richtig stellen.
- Wir werden vor jeder Ratssitzung über die anstehenden Entscheidungen öffentlich beraten. Zu diesen Beratungen laden wir alle interessierten Bürger ein - nicht nur unsere Mitglieder. Wir wollen ihre Meinung kennen und berücksichtigen.

Wir halten uns an das Programm – Vor der Wahl und nach der Wahl. Wir müssen nicht kurz vor der Wahl unsere Web-Seite neu gestalten. Wir informieren Sie regelmäßig über MFN-Infos und unsere Web-Seite – Nicht nur vor der Wahl. Wir müssen Sie nicht mit Kulis und anderem Kleinkram belästigen oder die Ortsteile mit Plakaten verschandeln. **Wahlkrampf verdient kein Vertrauen.**

Was wir verhindern wollen:

Die absolute Mehrheit einer einzelnen Partei oder Gruppierung; sie verhindert sachliche vernünftige Kommunalpolitik.

Was wir erreichen wollen:

Es gibt nichts zu versprechen. Es gilt den größten Unfug zu verhindern und die Interessen aller Bürger, soweit es die Rahmenbedingungen der Landespolitik noch erlauben, zu wahren.

Unsere Direktkandidaten:

Abenden	Rene Schöppen
Berg/Thuir	Eveline Eßer
Embken-Muldenau	Heinrich Esser
Wollersheim	P-J Dohmen
Rath	Patrick Meisenberg
Nideggen-Nord/Brück	Frank Hoffmann
Nideggen Nord-Ost	Robert Pecks
Nideggen Ortskern	Willi Hönscheid
Nideggen-Südost	Volker Floßdorf
Schmidt 1	Lilo Dohmen
Schmidt 2	Erwin Fritsch
Schmidt 3	Sven Strobel
Schmidt 4	Günter Pütz

Koppelkandidat für Patrick Meisenberg/Rath: Rudolf Bogedain.

Unsere Liste:


1	Heinrich Esser
2	Erwin Fritsch
3	Eveline Eßer
4	Patrick Meisenberg
5	Paul Josef Dohmen
6	Volker Floßdorf
7	Robert Pecks
8	Sven Strobel
9	Willi Hönscheid
10	Frank Hoffmann
11	Günter Pütz
12	Rene Schöppen
13	Lilo Dohmen

Das Wahlverfahren:

Der Rat hat 26 Mitglieder. In 13 Wahlbezirken wird gewählt. Der Kandidat mit den meisten Stimmen im Wahlbezirk erhält ein Ratsmandat. Die übrigen 13 Ratsmitglieder werden so aus der Liste ermittelt, dass die Fraktionsstärke dem Stimmenanteil der Wählergruppe entspricht. **Deshalb zählt jede Stimme.**

Geben sie Nideggen eine Chance. Stimmen Sie bei der Stadtratswahl am 25. Mai für MFN.

Beispiel Nideggen-Mitte:

3	Hönscheid, Wilhelm Geburtsjahr: 1950 Bürgermeister a.D. Am Eisernen Kreuz 29	Menschen für Nideggen Heinrich Esser Erwin Fritsch Eveline Eßer MFN	
----------	--	--	---

Menschen für Nideggen
www.menschen-für-nideggen.de

1. Vorsitzender: Heinrich Esser, Kleine Königstr. 57, 52385 Nideggen